Heiß auf wilde Trails und verschlungene Pfade

Am zweiten September-Wochenende wird Suhl wieder zum Mekka des Trailrunnings. Beim Südthüringentrail, nach dem Rennsteiglauf zweitgrößte Laufsportveranstaltung der Region, sind 700 Läufer auf wild-romantischen Trails in den Wäldern um Suhl unterwegs.

Von Georg Vater



Vereinsmitglieder und Helfer des Südthüringentrail packen in der Halle des einstigen Marktkauf-Gartenmarktes an der Meininger Straße Starterbeutel für die neunte Auflage der Laufsportveranstaltung mit Start und Ziel im Simson-Gewerbepark. Foto: frankphoto.de

SUHL. Es war im Jahr 2017, als Mirko Leffler und eine Handvoll anderer Ultra- und Traillaufenthusiasten ihre schon länger gehegte Idee einer naturnahen, herausfordernden Laufsportveranstaltung im Thüringer Wald in die Tat umsetzten. Innerhalb von wenigen Jahren erreichte die für ihre herausragende Verpflegung der Teilnehmer bekannte und mit viel Hingabe organisierte Laufsportveranstaltung als „Trail mit Herz" Kultstatus.

Die Teilnehmerzahlen verdoppelten sich. Die Startplatz sind begehrt, vor allem für den kurzen Lauf, den 17 Kilometer langen Wichteltrail, der auch dieses Jahr als erstes ausgebucht war. Mittlerweile sind auch die Startplatz-Kontingente für den 47 Kilometer langen Riesentrail sowie für den 65 Kilometer langen Heldentrails ausgeschöpft.

Rund 700 Starter gehen am Samstag, dem 13. September, auf den drei Trailstrecken rund um Suhl vom Simson-Gewerbepark bis hinauf zum Rennsteig und Schneekopf auf die wilde Hatz. Die mit vielen Höhenmetern gespickten, anspruchsvollen, aber landschaftlich überaus reizvollen Strecken ziehen Teilnehmer der Trailrunningszene aus ganz Deutschland und auch aus Nachbarländern an.

Logo des Südthüringentrails. Foto: STT

Die wachsende Fangemeinde bescherte dem Südthüringentrail unter anderem die Aufnahme in den German Trailrunning Cup. Mit Frank Rohde, der den langen Kanten in Suhl schon mehrfach gewann, steht am 13. September ein Favorit auf den Gesamtsieg des German Trailrunning-Cups an der Startlinie vor der wta-Halle im Simson-Gewerbepark. Auch Lokalmatador und Hauptsponsor Carsten Weser vom gastgebenden Südthüringentrail e. V. will auf der Heldentrail-Strecke angreifen. Mit dabei ist auch wieder Tim Dally, der bereits zweimal den Riesentrail gewann und seinen Titel abermals verteidigen will. Er wird sich unter anderem gegen Robin Zehner und Jakob Ludwig durchsetzen müssen.

Möglich wurde auch die neunte Auflage nur mit einer ganzen Reihe treuer Sponsoren, konstatiert Leffler, der mit Schatzmeisterin Andrea Abendroth, Sportwart Stefan Hantscher und einer treuen Helferschar des Südthüringentrail e.V. jedes Jahr unzählige Stunden Freizeit in die Vorbereitung und Durchführung des Laufes investiert.

An die 130 Unterstützer und Helfer sind mit an Bord, damit im Start- und Zielbereich sowie auf den Strecken und an den Verpflegungsstellen alles reibungslos abläuft. Und das vom ersten Start um 5 Uhr in der Früh bis zum letzten Zieleinlauf und der Auswertung am späten Nachmittag.

Darunter ist auch wieder das Team der Bergwacht Goldlauter, das die medizinische Versorgung absichert. Im Start- und Zielbereich rund um die wta-Halle im Simson-Gewerbepark gibt es ab 10 Uhr nicht nur ein buntes Rahmenprogramm mit Darbietungen des Ziegenberger Carnevalclubs (ZCC) für Begleiter, Zuschauer und Sportler, sondern es warten auch die begehrten Medaillen auf die Finisher.

Startschuss vom Oberbürgermeister

Den Startschuss zum Wichteltrail gibt um 10.30 Uhr Oberbürgermeister André Knapp als Schirmherr der Veranstaltung höchst selbst. Unterhaltsam moderiert wird der Zieleinlauf in bewährter Weise von Rennsteiglauf-Zielsprecherin Petra Kühn und Niklas Fuchs, der Stimme der Inselbergschanze in Brotterode. Die Pokale bekommen die Sieger aus den majestätischen Händen von Bratwurstkönig Norbert I.

Darüber hinaus werden am Nachmittag ab 15 Uhr auch die Gesamtsieger des German Trail Running Cups 2025 geehrt, ebenso wie die 2025er Gewinner der kleinen Laufserie des Sühler Büchsencups, der neben dem Südthüringentrail auch den Lange-Bahn-Lauf und den Schneekopflauf vereint. Rennsteiglauf-Chef Christopher Gellert wird diese Ehrung vornehmen.

Den ganzen Tag über und schon am Freitagabend, wenn die Trailrunner ab 17 Uhr bei der Pasta-Party noch einmal Kohlehydrate tanken, gibt es eine kleine Expo mit Ständen unter anderem des Suhler Sportladens, des Rennsteiglaufvereins und des Lange-Bahn-Laufes. Natürlich ist im Zielgelände, um das ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen, neben einem Rahmenprogramm auch für Getränke und Essen gesorgt. Auf Großbildschirmen können die Läufer per GPS wieder auf den drei Strecken getrackt werden – ein Service, mit dem sich der Südthüringentrail ein Alleinstellungsmerkmal geschaffen hat. Zuschauer und Begleiter sind gern gesehen – sowohl im Zielbereich als auch entlang der Strecken und Pfade, die in diesen Tagen von fleißigen Wichteln noch einmal begangen und freigeschnitten werden, um die Sicherheit der Läufer zu gewährleisten.

„Jetzt gehen die Vorbereitungen in die heiße Endphase. Wir sind gut gerüstet und freuen uns auf motivierte Teilnehmer und gut gelaunte Besucher", blickt der Vizepräsident des Südthüringentrail e. V. Enrico Roever auf den 13. September voraus. Man hoffe vor allem auf gutes Wetter – nicht zu heiß, nicht zu kühl und vor allem nicht zu nass. Das sei das Einzige, was sich auch dank bester Vorbereitung durch das STT-Team nicht beeinflussen lasse.